

Agricola-Siedler spenden, statt zu feiern

Kirchlinde. Die Corona-Pandemie beeinflusst alle Bereiche des Lebens. So auch die Vereinsaktivitäten der Siedlergemeinschaft „Agricola 1954“.

Die Kirchlinger hatten eigentlich eine große Feier zu ihrem 65-jährigen Vereinsbestehen geplant. Doch durch die verordneten Einschränkungen kann die große Sause nicht stattfinden – schon wieder. Bereits im letzten Jahr sollte groß gefeiert werden. Doch die Planungen, eine Fahrt auf der Santa Monika, mussten wegen der gesperrten Schleuse in Henrichenburg verschoben werden.

Da nicht absehbar ist, wann eine Feier nachgeholt werden kann, hat der Vorstand der

Siedlergemeinschaft „Agricola 1954“ beschlossen, die Dortmunder Tafel und das „Gast-Haus“ finanziell zu unterstützen. Statt zu feiern, wollen die Siedler nun mit dem gesammelten Geldbetrag in Höhe von 1000 Euro etwas Gutes tun. Sie wollen Familien und den in der Stadt lebenden wohnungslosen Mitbürgern helfen, die von der derzeitigen Krise besonders stark betroffen sind. Jeweils 500 Euro spenden sie an die Dortmunder Tafel und die Wohnungslosen-Initiative „Gast-Haus“. So können diese Vereine auch in der schwierigen Corona-Zeit ihr soziales Engagement weiterhin ermöglichen und Menschen helfen.



Auf dem Foto (v.l.): Werner Goosmann (1. Geschäftsführer), Helga Sperrmann (1. Vorsitzende), Claus-Dieter Zollondz (2. Vorsitzender) und Reinhard Girnth (1. Kassierer)

FOTO SGA